

Anmeldung & Kontakt

Zielgruppe: Medizinische Fachangestellte mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Angehörige anderer Gesundheitsberufe

Ort: Medizinische Hochschule Hannover
Ausbildungsstelle für
Medizinische Fachangestellte
Carl Neuberg Straße 1 • 30625 Hannover

Anmeldung: Zum Anmeldeformular
bitte QR-Code scannen.



Kosten: Die Fortbildung wird unentgeltlich angeboten.

Webseite: www.mhh.de/ausbildungen/mfa

E-Mail: fortbildung.mfa@mh-hannover.de

**ONLINE-
Infoveranstaltung**

17.09.2025 um 16 Uhr

Anmeldung bitte an
fortbildung.mfa@mh-hannover.de

Ausbildungsstelle
für **MFA**

Stand 08/25

Dieser Flyer wurde umweltschonend auf 100% recyceltem Papier gedruckt.

Werden Sie
Gesundheitslotsin für

KLIMAWANDEL & GESUNDHEIT



**ONLINE
Infoveranstaltung**

**17.09.2025
um 16 Uhr**

**FORTBILDUNG für
MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (MFA)**

Die Folgen des Klimawandels für die Natur sind inzwischen gut bekannt. Was aber z.B. **Hitzeperioden** und Extremwetterlagen ganz konkret für die menschliche Gesundheit bedeuten, wissen die wenigsten. Die Expert:innen der MHH machen medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Gesundheitsberufe in dieser Fortbildung fit für die neuen Anforderungen im Umgang mit Patient:innen und deren Gesundheitsprävention. Außerdem werden Verbesserungsmöglichkeiten für einen nachhaltigeren Praxisalltag aufgezeigt.

Termine & Themen

Fortbildungstermine:

Finden im Zeitraum vom 05.11.2025 bis 18.03.2026 an folgenden Mittwochnachmittagen (05.11.25, 19.11.25, 10.12.25, 07.01.26, 21.01.26, 04.02.26, 18.02.26, 25.02.26, 04.03.26 und 18.03.26) zwischen 14:00 und 18:30 Uhr statt.

Inhalte

Modul 1:

Ursachen des Klimawandels

Modul 2:

Wahrnehmung und Motivation

Modul 3:

Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit

Modul 4:

Gesundheitskompetenz und Präventionsmaßnahmen u.a. bei Hitze

Modul 5:

Handlungsfelder in Gesundheitseinrichtungen

Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit

Die Arbeitsbereiche medizinischer Fachangestellten sind facetten- und abwechslungsreich. Sie haben viel Patientenkontakt, beraten am Telefon oder am Tresen und kommen oft niederschwelliger ins Gespräch als es Ärzt:innen während der eigentlichen Untersuchung möglich ist. Gleichzeitig haben sie aufgrund ihrer verwaltungstechnischen Aufgaben einen guten Überblick über die Praxisorganisation mit ihren verschiedenen Abläufen von der Materialbestellung hin zu Dokumentation und Archivierung. Dieser besonderen Schnittstellenfunktion trägt unser neues Fortbildungsangebot mit seinen beiden Themenbereichen Rechnung.

Zum einen werden die Teilnehmer:innen für neue und veränderte Krankheitsbilder sensibilisiert, die sich z.B. durch **Hitzeperioden** oder verlängerte Phasen des Pollenflugs ergeben: So werden ungewöhnliche Insektenstiche, Heuschnupfen im Februar oder ein geballtes Auftreten von Herz-Kreislaufproblemen bald keine Ausnahmereischeinungen mehr sein. Auf diese Entwicklung vorzubereiten, ist das wichtigste Ziel der Fortbildung. Dazu gehört auch, den grundsätzlichen Zusammenhang zwischen Klima und Gesundheit zu verstehen und vermitteln zu können. Oft decken sich gesundheitliche Empfehlungen sogar mit umweltbewusstem Verhalten, etwa, wenn wir Fahrrad statt Auto fahren oder auf eine pflanzenbasierte Ernährung umsteigen.

Der zweite Schwerpunkt der Fortbildung zeigt anhand von konkreten Beispielen, welche Veränderungen hin zu mehr Nachhaltigkeit auch in kleineren Praxen bei Energieverbrauch, Medizinprodukten und Büromaterialien möglich sind.

Die Umstellung auf ein ressourcenschonenderes Verhalten muss dabei nicht zwingend höhere Kosten verursachen, sondern kann die Wirtschaftlichkeit von Praxen und Ambulanzen sogar verbessern. Da Verhaltensänderungen – ob nun bei Patient:innen, niedergelassenen Ärzt:innen oder Ambulanzleitungen – immer auch eine Frage der Überzeugungskraft sind, rundet eine Unterrichtseinheit zum Thema „Motivation“ das Programm ab.

Die Fortbildung wurde auf Grundlage des Mustercurriculums der Bundesärztekammer konzipiert und durch die Ärztekammer Niedersachsen als Fortbildung anerkannt. Unsere Fortbildung berücksichtigt die neuesten Empfehlungen des Sachverständigenrats Gesundheit & Pflege (2023).